

auff Befragen: Ob Er alles / was Ihm vorgehalten worden / wohl verstanden hätte? mit JA geantwortet / sanfft und selig verschieden; Da Er sein ganzes Alter gebracht hat auff 62 Jahr / 43 Wochen und einen Tag.

## Beschluß.

**N**ad so hat der Hochselige Herr Licentiat das grosse Stufen-Jahr doch nicht übersteigen mögen / eben wie in dem drey und sechzigsten Jahre ihres Alters auch Lutherus, Philippus Melanchthon, Dannhauserus, Menzerus, Martinus Mirus, und andere berühmte Männer den Weg alles Fleisches sollen dahin gegangen seyn. (Equidem quod ad Duum Viros istos priores attinet, sunt, qui dubitant, annum huncce climactericum iis fatalem extitisse. Quandoquidem de Luthero Melanchthon refert in *prafat. Tom. II. Operum Lutheri Vitteb. Latin.* matrem ejus sibi aliquoties interroganti de tempore, quo natus ille fuerit? respondisse: *diem & horam se certo meminisse, de anno autem dubitare.* Nec fratrem ejus, Jacobum, certi quid asserere ausum fuisse, sed dixisse tantum, *quod fuerit familiae opinio, natum eum esse a natali Christi anno 1483.* De Melanchthone vero Camerarius in *ejus Vita p. m. 401.* diserte hæc habet: *vixit annos LXIII. & totidem pene dies.* Conf. B. D. Alberti *Epist. Gratulat. ad E. L. Cortrejum, pag. 2.3.*) Bietwohl weder er dessentwegen / noch wir / etwas aus denen Stufen-Jahren machen wollen. Am besten ist / so es heisset: *Omnis annus mihi climactericus, ich halte / ein jedes Jahr könne mir ja so fatal und gefährlich seyn / als man etwa sonst die Stufen-Jahre zu seyn behaupten will.* (Quam mentem fovisse & celeberrimum Danorum Theologum, D. Jo. Suaningium, in *Oratione funebri testatur Matthias Fosius, apud Wittenum Memor. Theolog. Dec. XII. p. 1613.*) Ich aber / Herr / hoffe auff dich / und spreche: Du bist mein GOTT. Meine Zeit stehet in deinen Händen / Psalm. XXXI, 15, 16. Wir wünschten / daß Er noch länger hätte leben / und so es GOTT gefallen / gar das allerhöchste Stufen-Jahr / das ein und achtzigste / wo

wo